

# da capo/Trio

für Klarinette, Violoncello und Klavier

**da capo/Trio** ist die Bearbeitung eines Stückes für Oboe, Violoncello und Klavier aus dem Jahre 1985. Die damalige Version dieses da-capo-Konzeptes bot den Spielern die Möglichkeit an verschiedenen Stellen des Stückes auf den Anfang zurückzuspringen und an einer, für jede Variante unterschiedenen Stelle zu schließen.

Diese Version mit Klarinette, aus dem Jahre 2001 legt eine da-capo Variante fest, hält sich aber ansonsten weitestgehend an die frühe Vorlage.

Ich bin kein Freund von nachträglichen "Verbesserungen" und so mag auch ein Gutteil des ursprünglichen Programmtextes hier für diese Bearbeitung stehenbleiben:

Daß dem Stück innerhalb des grob skizzierten Formverlaufs auch diverse da-capo-Situationen eingeschrieben sind, versteht sich bei dergleichen Entwürfen fast schon von selbst.

Jedoch: - Weniges liegt mir ferner, als Strukturfetischismen zu bemühen und zu bedienen.

Eine Form, die zu erkennen gibt, daß identische Texte sowohl als Ausgangspunkte als auch als Ergebnisse eines musikalischen Verlaufes funktionieren können, gibt Auskunft auch über Wahrnehmungsweisen und die Problematik musikalischen Zusammenhangs.

Letzteres insofern, als bewußtes Hören beständig versucht, Zusammenhang zu stiften in der Sukzession; das jeweils Nächste begreift als (wie immer auch) vermittelt durch Vorangegangenes - und auf diese Weise hier in eine Situation gerät, in welcher dieses Hören selbst zum Vordergrund wird, zu welchem das Stück den Hintergrund bildet.

**Cornelius Schwehr**